
Subject: Lichtes Haar

Posted by [biene39](#) on Sun, 23 Sep 2007 12:55:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

erstmal bin ich froh, dass ich nicht so alleine mit dem Problem bin.

Bei mir hat der Haarausfall kurz nach der Geburt meiner Tochter vor 15 Jahren angefangen.

Ich war schon bei so vielen HÄ und die haben alle gesagt, dass ich an der Kopfhaut zu viele Männliche Hormone habe und das es erblich bedingt ist, deswegen fallen die aus und wenn die wieder kommen (nicht immer) sind die Haare unwahrscheinlich dünn.

Blutuntersuchungen sind auch gemacht worden, wäre alles i.o.

Ich habe dann vom HA. eine Lösung verschrieben bekommen, was die in der Apotheke selber an mixen müssen, da sind weibliche Östrogene drin. Viel gebracht hat es nicht, aber wie ich das Zeug abgesetzt habe, hat meine Kopfhaut gejuckt mit rote Pusteln und geschuppt wie verrückt. Das ist mir vorgekommen als ob meine Kopfhaut abhängig davon war.

Bei mir sieht man oben am Kopf die Haut und das finde ich so schlimm, viele gucke mich doof an oder sagen, bei dir sieht man die Glatze durch. Meine Mutter hatte das nicht, aber meine zwei Brüder haben auch lichtes Haar. Eine Schilddrüsen Unterfunktion habe ich und nehme Medikamente, sowie Asthma und Bluthochdruck.

Ich weiß nicht mehr was ich noch machen soll, die Ärzte nehmen das nicht so ernst.

Vielleicht kann mir einer von euch Ratschläge geben. Vielen Dank im voraus.

LG Biene39

Subject: Re: Lichtes Haar

Posted by [Lula74](#) on Sun, 23 Sep 2007 16:42:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich würde mal die letzten Blutwerte (SD, männl. weibliche HOormone, Ferritin, Eisenwerte) ins Forum stellen. Warst Du wegen den erhöhten männl. Hormonen schonmal in Behandlung eines Endos oder nur beim Hausarzt? Hat man bei Dir herausgefunden woher die erhöhten männl. Hormone kommen, z.B. Ovarien oder Nebennieren-wäre nämlich schon wichtig da die Therapie dann ganz anders ausschaut.....als nur Haarwasser. Erhöhte männl. Hormone (Androgene) bedeutet nicht zwingend das man AGA hat. Es gibt auch Frauen die AGA haben aber die Androgene bzw. Hormonhaushalt ist ganz normal/unauffällig.

Subject: Re: Lichtes Haar

Posted by [farin](#) on Sun, 23 Sep 2007 20:53:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

viele Medikamente gegen Bluthochdruck verursachen als Nebenwirkung Haarausfall...

Ist bei meiner Mutter auch so , ein halbes Jahr nachdem sie

die pillen nahm begann sich der Oberkopf zu lichten.

Gib einfach dein Medikament bei Google in Bezug auf HA ein ..
Vielleicht wirst du fündig

Subject: Re: Lichtes Haar

Posted by [biene39](#) on Mon, 24 Sep 2007 06:04:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein, ich war wegen den erhöhten männ. Hormonen nicht in Behandlung.

Die werte habe ich nicht, ist mir nur gesagt worden, dass das Blut in Ordnung ist und nur auf der Kopfhaut männ. Hormone wären.

Ich war beim Hausarzt und bei drei verschiedenen Hautärzten.

Die Pille nehme ich seit 10 J. nicht mehr, hatte drei J. die Mirena Spirale und habe sie mir vor zwei J. ziehen lassen, seit dem nehme ich nix mehr.

Die Blutdrucktabletten nehme ich seit ca. einem J. aber das sehr dünne Haar und der Haarausfall besteht seit 15J. mal besser mal schlechter.

Kann ich einfach zu einem Endos gehen? was macht der genau?

Sorry, habe wirklich keine Ahnung. Ich hatte mich mit meinem Schicksal abgefunden, bis ich diese super Seite fand.

Subject: Re: Lichtes Haar

Posted by [Lula74](#) on Mon, 24 Sep 2007 10:17:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die werte habe ich nicht, ist mir nur gesagt worden, dass das Blut in Ordnung ist und nur auf der Kopfhaut männ. Hormone wären.

was hat dein Doktor Dir da erzählt????? So etwas ist diagnostisch doch gar nicht nachweisbar und kann man nicht an dem Haar/Haarwurzel messen(NUR auf der Kopfhaut männl. hormone zu hoch? hä?) Das hat er höchstwahrscheinlich nur vermutet....Vielleicht meinte er das die Haare empfindlich gegenüber DHT geworden sind (gehört zu männl. Hormonen)..ohne einen klinischen Grund (hormonelle Imbalance) dafür zu haben (und ohne nachweisbare erhöhte Androgene im Blut)???

TROTZDEM, lass Dir eine Kopie deiner letzten Blutuntersuchung geben und stelle die doch hier rein. Kann ich wirklich nur empfehlen....vielleicht hat dein Arzt nicht alle Werte bestimmt, die man manchen sollte.

Dein Doc ist ein Allgemeinarzt nehme ich an und kein Endo???
